

Schweizer Stromproduktion – eine Exkursionsreise

Weiterbildung. Vom 16. bis 19. Juli 2018 ermöglicht eine Exkursionsreise Einblicke in das breite Spektrum der Stromerzeugung in der Schweiz. Von der Fotovoltaik-Anlage Mont Soleil über Windkraftwerke bis zur Biogasanlage werden alle Energieträger vorgestellt.

Einiges wird sich in Zukunft verändern in der Schweizer Energiebranche. Kernkraftwerke erzeugen aktuell 33 Prozent des Schweizer Stroms. Gemäss der Energiestrategie 2050 sollen bestehende Kernkraftwerke am Ende ihrer Lebensdauer abgeschaltet und nicht durch neue ersetzt werden. Zusätzlich zum zukünftigen Wegfall der Kernenergie muss die Branche auch einen steigenden Stromverbrauch bewältigen. Mit welchen Energieträgern kann diese Stromlücke geschlossen werden? Welche Herausforderungen müssen die Stromproduzenten bereits heute meistern?

Einblicke in die Stromproduktion

Der Kurs «Schweizer Stromproduktion» findet vom 16. bis 19. Juli 2018 statt. Die Exkursionsrundreise gibt einen Überblick über die aktuelle Stromlandschaft und Stromerzeugung. Neben der Fotovoltaik-Anlage Mont Soleil und den Windkraft-

werken Juvent besuchen die Kursteilnehmenden eine Biogas-Anlage. Spannendes gibt es auch bei den fachkundigen Führungen im Pumpspeicherkraftwerk Grimsel oder im Felslabor Mont-Terri zu entdecken. Das Felslabor Mont Terri in St-Ursanne zählt zu den weltweit führenden geologischen Labors zur Erforschung von Tongesteinen, speziell von Opalinuston. Auch auf dem Programm: individuelle Führungen im Kernkraftwerk Gösgen, in einem Flusskraftwerk und im Zwischenlager für radioaktive Abfälle ZWILAG. Zusätzlich erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Schweizer Geothermie-Projekte in einer Expertendiskussion.

Die Kosten der Rundreise werden bis auf die An- und Abreise vom Veranstalter übernommen. Ein französischsprachiger Kurs findet vom 9. bis 12. Juli 2018 statt. Die Voranzeige und weitere Informationen erhalten Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 844 822 oder unter www.kkg.ch.

Kurzweilig, kompakt und informativ

Zwei Teilnehmende äussern sich zur Weiterbildung: «Meine Erwartungen wurden übertroffen. Mit dem neu gewonnen Hintergrundwissen kann ich das Thema Stromproduktion nun viel differenzierter

beurteilen. Der Kurs war von A bis Z perfekt organisiert, spannend und extrem informativ. Zusätzlich konnten wir Anlagen und Orte besichtigen, die man bei öffentlichen Führungen nicht besuchen kann. Am meisten hat mich das Felslabor Mont-Terri beeindruckt. Mein Horizont hat sich erweitert.»

«Der Kurs deckt ein weites Spektrum der Schweizer Stromproduktion ab. Das viertägige Programm war kurzweilig, kompakt und gespickt mit vielfältigen Eindrücken. Für den Unterricht konnte ich Fotos machen und Anschauungsmaterial sammeln. Ich nehme viel Wissen über mir bisher unbekannte Fakten mit. Komplexe Zusammenhänge wurden bei den Besichtigungen vor Ort verständlich dargestellt. Die Sachkompetenz und Offenheit der Experten hat mich sehr beeindruckt, selbst beim Essen konnte man noch interessante Gespräche mit ihnen führen. Ich bin froh, dass ich den Kurs besuchen durfte, macht unbedingt weiter so.»

Eliane Spichiger, Kursleiterin



Ohne Strom geht nichts: Doch, woher kommt er? Die Weiterbildung gibt Antworten.
Foto: Swissgrid AG.